

gen einige Blätter recht aufmerksam im Conversationslexikon durch, das ein Freund von mir besitzt; der Gegenstand ist mir dabei ganz gleichgültig. Komme ich nun in Gesellschaft, so bringe ich das Gespräch bald auf mein Wissen, und Alle staunen dann darüber. Neulich sagte der Ausgelernte, ich wäre mehr bewandert als mancher Gewanderte. Ich lese freilich nur in der zweiten Auflage vom Lexikon, und das ist, glaube ich, recht schade, weil das Buch bei jeder neuen Auflage immer stärker wird; was, wie mein lieber Meister sagt, hier und da auch mit andern Auflagen so sein soll.

Wir haben jetzt viel zu thun, mein gutes Lieschen. Die Ostermesse ist die Buchhändler-Ernte. Für einen Fremden werden 500 Stück von einem alten Buche gebunden, wozu ein neuer langbeiniger Titel gemacht ist, damit es besser gehn lernt. P. G.

Aegyptische Erklärung des Donners.

In Aegypten donnert es sehr selten. Eben dieß macht aber, daß es keinem in Aegypten einfällt, den Donner natürlich zu erklären. Ein Geseßverständiger wollte daher dem General Desaix dies Phänomen einmal so erklären. „Wir wissen wohl, sagte er, daß es ein Engel ist, aber ein so kleiner, daß man ihn in der Luft nicht gewahr wird; indessen hat er doch Gewalt genug, um die Wolken nach Abyssinien zu führen. Wenn die Bosheit der Menschen auf den höchsten Grad gestiegen ist, so läßt er seine Stimme der Drohung und des Vorwurfs hören, und um zu beweisen, daß er strafen kann, öffnet er die Thüre des Himmels ein wenig, daß der Blitz heraus fährt. Da aber

die Güte Gottes unendlich ist, so hat Ober-ägypten seinen Zorn nie anders gefühlt.“ —

General Desaix wollte diesem Gelehrten eine andere Erklärung vom Gewitter geben; er nahm sich aber, von der Güte der seinigen überzeugt, gar nicht die Mühe ihn anzuhören.

Verdient auch der Verstand des Aegyptiers wegen obiger Erklärung eben keine besondere Ehre; so verdient sie doch gewiß der kindliche Sinn, der in ihr waltet. — Wir wissen die Sache freilich besser! — —

Ahnung einer schönern Welt.

Zur ermüdeten Welt sinkt aus den Him-
meln her
Süße labende Ruh; königlich steht das All
Vor der staunenden Seele,
Wie's am Abend der Schöpfung stand.

Tief im dunklen Schooß wohnt der ernste
Schlaf,
Während flatternder Traum über dem Erdball
schwebt;
Aber zwischen die Stille
Zucken Blitze der Ewigkeit.

Magisch heilt es sich mir, reinere Lüfte
weh'n,
Ein allmächtiger Drang hebt mich in's
Geisterreich,
Und dein Räthsel, o Leben!
Löst sich vor dem entwölkten Blick.

Kapf.